WP-01-K1-1100-3

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Micha Greif (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1099 bis 1101 einfügen:
den Ausbau von Agri-Photovoltaik sowie die Stärkung von Hanf und auch Schilf als Dämmung im Bausektor voran. Die unnötige und wettbewerbsschädliche “Rauschklausel” beim Industriehanf werden wir streichen. Und wir unterstützen Betriebe dabei, in neuen innovativen Märkten wie alternative und pflanzliche Proteine Fuß zu fassen.

Begründung

Der Änderungsantrag und die folgende Begründung wurden in der LAG Drogenpolitik Berlin am 02.01.2025 beschlossen:

Die "Rauschklausel" stellt eine theoretische Missbrauchsgefahr des THC in Hanfprodukten unter Strafe; das ist in etwa so, als ob man Hersteller, Händler und Verkäufer von so genanntem "alkoholfreiem Bier" strafverfolgen würde, weil man sich aus dem enthaltenen Restalkohol (bis 0,49 %) einen Schnaps herstellen könnte.

Eine solche Regelung gibt es in keinem anderen EU-Land, was eine erhebliche Wettbewerbsbenachteiligung für die heimische Industriehanfwirtschaft ist.

Die Streichung der sogenannten "Rauschklausel" beim Industriehanf, der ohnehin nur 0,3 % THC enthalten darf (Genusscannabis hat regulär ca. 10 bis 25 %), sollte bereits mit dem Nutzhanfliberalisierungsgesetz erfolgen, das jedoch aufgrund der vorgezogenen Neuwahl leider nicht mehr im Bundestag beschlossen wurde.

Wenn wir die nachhaltigen Potentiale des nachwachsenden Rohstoffs Industriehanf nutzen wollen, ist es wichtig, die Landwirte, Weiterverarbeiter und Händler nicht weiter einem sinnlosen Strafverfolgungsrisiko auszusetzen und die Verschwendung von Steuergeldern, polizeilichen und juristischen Ressourcen hierzu endlich zu beenden.

weitere Antragsteller*innen

Olaf Haensel (KV Berlin-Pankow); Dirk Rehahn (KV Berlin-Kreisfrei); Ellis Huber (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Kurt Reuter (KV Stormarn); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Patrick Fink (KV Berlin-Kreisfrei); Henning Schmidt-Semisch (KV Bremen Links der Weser (LdW); Christian Reich (KV Rosenheim); Indra Haller (KV Augsburg-Land); Deniz Anan (KV Augsburg-Stadt); Stefanie Völlering-Ratersmann (KV Steinfurt); Freerk Sitter (KV Berlin-Mitte); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Antonia Schwarz (KV

Berlin-Kreisfrei); Martin Wensky (KV Eichstätt); Desiree Leinenbach (KV Berlin-Kreisfrei); Constantin Koch (KV Darmstadt-Dieburg); Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg); sowie 50 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.